

Februar 2022

1

# Ski-Post

[www.scek.ch](http://www.scek.ch)

48. Jahrgang



# Herzlich willkommen



RAIFFEISEN

RAIFFEISEN

## expert

extra Service, extra persönlich.



Silvan Kappeler



Beda Jud

Jetzt unter neuem Namen für Sie da!



Heimvernetzung



Miet- und Eventservice



Sattechnik



Fachgerechter Service

## expert Kappeler+Jud

Zur Homepage

Kappelerstrasse 17  
9642 Ebnat-Kappel

Tel. 071 993 10 77  
kappeler-jud@thurweb.ch

[www.kappeler-jud.ch](http://www.kappeler-jud.ch)



# Ski-Post

48. Jahrgang

Nr. 1

Februar 2022

## Inhaltsverzeichnis

3	Vorstand und Kommissionen	
4	Info des Präsidenten	Peter Giger
7	Chlaus 2021	Schmaus und Chutzli
43	Jahresprogramm 2021/22	
45	Skifest der Alten	Peter Giger
47	Die letzte Seite	Elias Lieberherr

---

Die nächste Skipost erscheint Anfang Mai 2022. Einsendungen bitte bis am  
**17. April 2022**  
an Skiclub Ebnat-Kappel, Redaktion Ski-Post, Postfach, 9642 Ebnat-Kappel

---

**Wir danken unseren Inserenten, die es uns ermöglichen, die  
Ski-Post heraus zu bringen.**

# ALBERT HERRSCHE

Gartenunterhalt

9642 Ebnat-Kappel

Tel./Fax 071 993 17 84

Natel 079 347 82 33



- Liegenschafts-Unterhalt
- Strauchpflege
- Hecken schneiden
- Baumpflege
- Steinarbeiten
- Pflanzungen



**Nach Sonne  
und Sport  
der gemütliche Ort.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

## Restaurant Schöntal

Monika & Köbi Geisser-Jud

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 19 91

# Vorstand und Kommissionen

<b>Vorstand</b>	<b>Chargen</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefon, E-Mail</b>
<b>Präsident</b> Peter Giger		Mühlauweg 15 9642 Ebnat-Kappel	071 988 60 27 praesi@scek.ch
<b>Vizepräsident</b> Elias Lieberherr		Ackerstrasse 22 9642 Ebnat-Kappel	071 993 30 60 vize@scek.ch
<b>JO-Leiter</b> Thomas Bischof		Meienfeldstrasse 24 8645 Jona	055 210 47 27 jo@scek.ch
<b>Technische Leitung</b> Martin Giger		Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 tk@scek.ch
	Jürg Brunner	Brandholz 774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 viff.brunner@bluewin.ch
	Hans Gujer	Bühl 9650 Nesslau	071 994 33 59 hans-gujer@bluewin.ch
<b>Aktuarin</b> Paula Looser		Hüslibergstrasse 3 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 20 aktuar@scek.ch
<b>Kassier</b> Oli Kauf		Rosenbüelstrasse 71 9642 Ebnat-Kappel	071 993 16 01 oli4@gmx.ch
<b>Skipost-Redaktor</b> Mischa Kohler		Steinenbachstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 990 05 50 skipost@scek.ch
	<b>Hüttenkommission:</b> Esther Giger	Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 skihuetten@scek.ch
	Jessica Brunner	Brandholz 2774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 skihuetten@scek.ch
	<b>Reservierungen</b> Franziska Karrer	Dickenstrasse 26 9642 Ebnat-Kappel	071 993 25 77
	Skihütte	Stangen	071 993 17 62
	<b>Tourenleiter</b> Roli Tschanz	Hofstrasse 51 6300 Zug	052 728 43 81 tourenleiter@scek.ch



Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Der Start in die neue Skisaison kann durchwegs als positiv bezeichnet werden. Wie gewünscht schneite es anfangs Dezember bereits in tiefe Lagen. So musste man sich den Weg zur Skihütte im tiefen Schnee am Samichlausabend zuerst verdienen. Doch die Schneedecke war an diesem Wochenende teilweise noch zu dünn, um ans Skifahren zu denken. Eine Woche später sah das ganze schon besser aus und wir starteten mit dem JO-Betrieb.

Bis Weihnachten herrschten gute Bedingungen an unserem Hausberg, bis wie schon so oft ein Wärmeeinbruch alles wieder rückgängig machte. Doch nicht verzagen, Frau Holle erneut anfragen! So geschehen und wir konnten unsere Ausrüstung wieder in Betrieb nehmen. Am Wochenende vom 15./16. Januar herrschte dann das berühmte Winterwetter: unten grau, oben blau! Trotz knappen Schneeverhältnissen, strömten viele Wintersportler an den Tanzboden und bescherte unserer Hütte einen schönen Umsatz.

Vielen Dank an alle Hüttenmannschaften die ihre Zeit in den Dienst des SCEK stellen.

Seit dem Start der Skisaison liegen bereits einige Anlässe hinter uns. Der Besuch des Schmaus und Chutzlis in der Skihütte, Skitour mit Roli Tschanz und die

Fackelabfahrt der JO konnten bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Falls ihr auch gerne wieder mal an einem Anlass teilnehmen möchtet und das Gefühl habt nicht informiert zu werden, bitte ich euch doch um folgendes: Sendet eine E-Mail an [aktuar@scek.ch](mailto:aktuar@scek.ch). Falls ihr nie einen Newsletter bekommen habt, könntet es daran liegen, dass wir eine falsche Adresse bei uns hinterlegt haben. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Gerne weise ich die Hüttenmannschaften nochmals darauf hin, dass an der Talstation ein Militärschlitten für Transporte zur Verfügung steht. Dieser kann benützt werden und eignet sich hervorragend um das ganze Gepäck in die Skihütte zu bringen und am Sonntagabend wieder zur Talstation. Bitte stellt den Schlitten nach der Benützung wieder an den gleichen Standort.

Ich wünsche euch weiterhin einen schönen Winter  
Blibet gesund.

Sportliche Grüsse  
euer Präsi Peter Giger



**Landi**  
WATTWIL AG

**Ihr Festlieferant**

LANDI Wattwil AG  
Floozstrasse 7  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 54 00  
[www.landiwattwil.ch](http://www.landiwattwil.ch)

**BRITT**

Britt Haustechnik AG  
Steinenbachstrasse 1a  
9642 Ebnat-Kappel  
Telefon 071 993 19 06  
[info@britt-haustechnik.ch](mailto:info@britt-haustechnik.ch)  
[www.britt-haustechnik.ch](http://www.britt-haustechnik.ch)

**SANITÄR | HEIZUNG | SPENGLEREI**

**Ihr Fachbetrieb für  
Wärme, Wasser und  
Wohlfühl**

---

# Chlaus 2021

---

## Das Anti-Corona Gedicht – Version 2021

Corona weisch was, gang doch hei,  
furt vo däre Wält, los üs allei.

So hät das Gedicht i dä letschtjörige Version g'startet,  
äs hät aber bestimmt niemert uf ä Vortsetzig g'wartet.

Corona, du bisch jo immerno doh,  
wärs nöd guet jetzt ändlich wider z'goh?

Du machsch üs doch scho rächt lang hässig,  
will bisch alles anderi als bsunders lässig.

Du bisch wi dä letscht wo mer inä Mannschaft wählt,  
wie dä wo Briefchäste sprengt oder Tierli quält.

Fründ di doch miterä Randä ah,  
das Gmües will nämlich au keine ha.

d'Mänsche verstecket sich wäg dir hinder Maske, gsehsch nur no Augeliider,  
guet ihverstandä, bi gwüsse Gsichter isch das sicher gschiider.

Du bisch einä vo dänä wo am Staat nur uf dä Tasche sitzt,  
einä wo nie au numä ein Hemds-Ärmel umelitzt.

Dank dir liit jetzt däfür dä Bewiis ganz dütllich uf em Tisch,  
dass dä Pflägebruef viel wichtiger als dä Bänker isch.

Nur für eis isch s'Pflägepersonal nöd doh, und das nöd nur dihei,  
d'Händ wäsche noch em WC mues mer immerno allei.

Corona, au jetzt simmer dich immerno nöd los,  
wäg dinä Mutationä sind d'Ahsteckigszahlä wiiterhin gross.

Aber du wirsch scho gseh, wer am Schluss tuet lachä,  
wenns dich butzt hät, werdet mir alli Freudetänz machä.

Was ich a dir Corona nöd würllich verstand,  
es sind so vili anderi nämä umänand,

wiso dänn grad dä vomänä wunderbare Bier us Mexico,  
wiso häsch nöd zum Biischbil „Asi-Virus“ gnoh?

Los s'Bier, d'Mänsche und dä Rest vo dä Wält in ruä,  
häsch ghört, fahr ab und mach dä Ladä zuä.

---

Wobii,  
do fällt üs grad iih,

Mir händ ghört du vertreich dä Alkohol nit,  
weisch was, mir nämed ein und du machsch mit.

Wärsch es Computer Programm würdet mir bi dir „entfärne“ druckä,  
mir wäred dich ganz schnäll los, chöntsch nöd ämol mit dä Wimpäre zuckä.

Wärum stürzisch du üs alli i sonä Kriisä,  
das zeigt din wohrä Charakter, dä isch so richtig än miisä.

Wie chan mer nur so Stuhr sii, so richtig borniert,  
so dumm, so engstirnig und chliikariert.

Vili sind au jetzt no im Homeoffice dihei am chrampfä,  
bringed d’Frau, dä Maa, d’Chind oder alli mitänand zum stampfä.

Corona, langsam wird's knapp,  
drum hau doch eifach ab,

susch lehrät d’Männer no, wie mer richtig zuelosä tuet,  
und d’Fraue findet plötzlich tüüri chäre guet.

I dä Ziitigä orakled d’Horoskop und das isch für eimol wohr,  
wäg därä Pandemie ligged sich Maa und Frau ständig i dä Hoor.

Jetzt häts jedi und jedä begriffä, egal ob Wassermaa, Widder oder Fisch,  
zum glücklich sii langets, wänn mer nume i dä Ferie 24 Stund zämä isch.

Für d’Männer hämmer darum no än Tipp damit mer dihei nöd striität,  
glaubed üs, mit däm bliibt alles gsittät:

Mached IHR en Fähler, tünd eu entschuldigä,  
macht SIE en Fähler, tünd IHR eu AU entschuldigä und irä so huldigä,

glaubed üs, macheds eifach, das funktioniert,  
so gits kei böses Bluät und mer bliibt witerhin liiert.

Das Anti-Corona Gedicht tünd mir jetzt beändä, gliich wiä im Johr zuvor,  
und hoffed, dass d’Version 2022 niä mues gschribe wärde vo üsem Autor.

Es isch Ziit Corona, das entlich gosch,  
und üs wider alleigä losch.

Wiso chasch üs dä Gfallä nöd eifach machä,  
fahr ab, gang hei, pack dini sibä Sachä.

## Schlüssel Story Nr. 1

Wer mehr als nur einen Tag will Skifahren gehen,  
muss sich nach einer Übernachtungsmöglichkeit umsehen.

Gut wenn man da und dort jemanden kennt,  
das erhöht die Optionen für wo man pennt.

Wenn dann die Bekannte sogar in einem coolen Skigebiet tut wohnen,  
ein Besuch sich gleich doppelt wird lohnen.

Eines schönen Winterwochenendes die Heidi ist aufgebrochen,  
um nach Flims / Laax zu blochen.

Frau Gujer hat sich Fröhmgens mit ihrer Freundin zum Skinä getroffen,  
und Tagsüber bestimmt auch mal einen Glühwein gesoffen.

Als sich der Tag dann zu Ende neigt,  
ihr Blutdruck plötzlich in die Höhe steigt.

Vor dem Auto steht sie nun,  
ohne Schlüssel kann die arme Frau jedoch nicht viel tun.

Also wird zum Telefon gegriffen,  
und den zuhausegebliebenen Ehemann heran gepfiffen.

«Mein Autoschlüssel muss irgendwo auf der Piste liegen,  
kannst du mir den Ersatzschlüssel möglichst bald her fliegen?»

Der Hans sich natürlich sofort ins Auto setzt,  
und vom Toggi in die Bündner Berge hetzt.

Warum er dies nicht NUR aus Liebe tat,  
erfährt ihr in einer anderen Geschichte, also grad.

Der Ärger über dieses Malheur ist Heidi anzusehen,  
ein solcher Schlüssel schon etwas ins Geld wird gehen.

Aber im Vergleich zu dem was erst Wochen später ins Haus geflattert kam,  
ist so ein Schlüsselchen nur Kinderkram!

Vor dem Parkhaus in Laax, dort in der 30er Zone,  
ein Fotoapparat in einem Radarkasten wohne.

Das Erinnerungsfoto welches geschossen wurde von dir,  
kam zusammen mit der Rechnung direkt von der Schmier.

## Hilfsbereit

In der Regel findet jährlich in Sankt Gallen,  
eine Messe statt in grossen Hallen.

Otschweizerische Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung genannt,  
kurz OLMA daraus entstand.

Anzusehen gibt es dort vieles,  
vom Schweinchen bis zu des Pfannenstieles.

Essen und Tricken in rauhen Mengen stehen zur Verfügung,  
die Gemüter bringt das in Schwung.

Der Alkohol sicher seinen Teil trägt dazu bei,  
dass es kann kommen zu einer Schlägerei.

Angetrunkener Mut und mit grosser Klappe,  
gibt's vielleicht dann halt mal eins auf die Kappe.

Robin dies aus nächster Nähe beobachten musste,  
er sich ein Herz fasste und zu helfen wusste.

Als er sich über den am Boden liegenden Verletzten kniete,  
nicht im Traum daran dachte, dass er nun selbst in Schwierigkeiten geriete.

Sogleich die Polizei ihn hat umstellt,  
und sich näher als ihm lieb war zu ihm hin gesellt.

Verhaftet und abgeführt,  
man dabei nicht unbedingt einen Gerechtigkeitssinn verspührt.

Aber es hätte ja durchaus auch ganz anderst laufen können dort,  
zum Beispiel dass dir der Angreifer verpasst ein paar Schläge gleich vor Ort.

Wir hoffen du konntest die Sachlage schnellstmöglich klären,  
und die Polizei liess dich bald wieder auf freiem Fuss gewähren.

Ob deiner Zivilcourage lieber Robin ziehen wir den Hut,  
weiter so, dass macht Mut.

## Der liebe Schnee

Mitte Januar, es war schön anzusehen,  
viele Schneeflocken sich am Himmel drehen.

Rekordverdächtige Mengen an Neuschnee die Deutschschweiz tat erhalten,  
Frau Holle hat wohl nicht sehr viel davon zurückgehalten.

Im Zürcher ÖV gar das Chaos ist ausgebrochen,  
Busse und Trämli konnten nicht mehr durch die Strassen blochen.

Auch in Ebnet-Kappel die weisse Pracht vom Himmel kam,  
den einen oder anderen Skiclübler die Freude desswegen überkam.

An der Hüslibergstrasse die Bischofs zuhause sind,  
d'Gaby und dä Martin mit irnä Chind.

Ihr Auto parkt auf dem Platz vor dem Hause ganz prominent,  
die Garage entweder voll ist oder jemand anderes darin pennt.

Der Nachteil bei so viel Schneefall ganz offensichtlich dann,  
am nächsten Morgen kommt man nicht mehr an die Karre rann.

Die blaue Farbe des Wagens ist nicht mehr zu erkennen,  
da hilft auch kein flennen.

Der Schnee auf, unter und neben dem Wagen,  
wird nun ganz vorsichtig abgetragen.

Was dabei allerdings zum Vorschein kam nicht jeden hat begeistert,  
jemand sich da nicht gerade mit Ruhm hat bekleistert.

An einer der Hintertüren steht noch immer ein Fenster offen,  
durch welches ein paar Flöckchen sind durchgeschloffen.

Beweisfotos bis zu uns raus in den tiefen Wald sind geflattert,  
die Schmaus und Chutzli Detektiv-Abteilung gleich darauf ist los gerattert.

Trotz grösster Bemühungen wir den Täter nicht ausfindig machen konnten,  
vielleicht kommt er ja nun hier aus seinem Eckchen gekrochen!?

Von einer Bestrafung wollen wir uns in aller Form distanzieren,  
DER oder DIE Schuldige braucht sich also nicht zu zieren!

Ist ja alles auch nicht so schlimm,  
wir wollen bei der Chlaustöpel-Wahl doch nur wissen, wem wir sollen geben  
unsere Stimm.

## **Schnäppchenjäger Nr. 1**

Was müssen wir denn alles von den Amis übernehmen,  
manch gutes aber auch vieles zum schämen.

Schon lange bekannt unterdessen ist uns Halloween,  
dies ist sowas wie ein Herbst-Fasnachts-Spleen.

Auch unser Saison Ausverkauf wurde amerikanisiert,  
Sale muss da stehen, damit man die Leute anvisiert.

Die ganz Grossen im Geschäft preisen auch immer aggressiver,  
Geiz ist Geil und alles muss raus, der Preis geht noch tiefer.

Der Onlineverkauf seit dem Lookdown am Boomen,  
die Läden in den Städten dafür sind am Ruumen.

Da kommt auch der neuste Schrei von ennet dem Teich,  
Black Friday heisst der neuste Ami Seich.

Da ist alles noch billiger, und direkt aus China, äh den Staaten,  
da wird doch wieder einiges an Geld verbraten.

Ein neuer Fernseher muss auch bei Primi her,  
wenn nicht jetzt, wann dann, denkt er.

Schnäppchen wie jeder andere Einkäufer sich denkt,  
schon eine Woche später er sich aber den Kopf ausrenkt.

Da gibt es doch tatsächlich den gleichen Fernseher im Sale,  
nur ist dieser günstiger als meiner, was für ein fail.

---

## **Wo bin ich?**

Gefühlte 100 Jahre geht man schon an Ostern nach Scuol,  
die einen kennen sich aus, die anderen nicht, wegen dem Alkohol?

Von der Zweiten Sorte muss Angi sein,  
machte sie sich doch selber richtig klein.

Mit Rossis hat sie sich verabredet zum Zmittag,  
diese dies scheinbar nicht mehr wissen, Heilandzag,

Die Angi den Rossi im Alpetta endlich entdeckt,  
mit lautem Rufen alle Leute damit erschreckt,

---

Alles Winken und Kreischen dabei nichts hat gebracht,  
so sehen wir sie erst wieder zum Znacht.

Ein Anruf muss nun getätigt werden schnell,  
Rossi du siehst mich nicht, gell?

Ich bin da unten, siehst du mich denn nicht?  
Rossi darauf die Angi unterbricht,

Ich bin im Naluns wie abgemacht,  
wo du bist, ist mir scheierhaft.

Ja ich bin auch hier, oder wie heisst dieser Fleck,  
oh, das ist die Alpetta, so ein Dreck.

Wir wissen nicht was in Deinem Fall Abhilfe schafft,  
Eine Landkarte wäre nicht schlecht, oder bessere Sehkraft?

---

## **Verfolgungsjagd**

Dä Primi stoht, wie er sälber jewiils seit,  
immer under Strom, das isch kei Neuheit.

Bim Schaffä gilt dänn umso meh,  
pressierä, secklä und Arbet inä nä.

Am Bahnübergang cha mer au no dröber bi Rot,  
solang d'Barriere no still stoht.

Dein Freund und Helfer sött das aber nöd gseh,  
sehr tüür cha werdä das Vergehä.

Das hät au dä Stromermeister müässe erfahrä,  
sie sind ihm dänn nämli hinä no gfahrä.

Verfolgt händ sie ihn, s'Schildli mit Anhalten z'erst ignoriert,  
hät er sich doch no ergäh, und dänn moniert,

Bin ich jetzt aber froh, dass sie mich händ kontrolliert,  
es isch mer neinä rächt, mer isch gad än Seich passiert.

„Frau Polizistin es tuet mer Leid und i makes nie meh,  
ich wött au gad cash zahlä und sofort vergässä das Gscheh.“

Bim usstellä vom Buässäzettel, s'Lachä isch jetzt usem Gsicht gwichä,  
„chan ich mit Chartä zahlä, sös isch min Zmittag gstrichä“.

---

Primi was häsch dänn du gmeint, was du zahlä muäsch,  
du als Gschäftmaa doch sälber immer soviel offerierä tuäsch.

---

## **Der Götti-Ausflug**

Ob als Geburtstags-Geschenk oder einfach so,  
ein solcher Ausflug der macht froh.

Der Lukas freut sich schon lange auf den Tag,  
an dem sein Götti ihn ins Technorama zu entführen vermag.

An einem Morgen früh der Bahnhof Uznach war das Ziel,  
Weiterfahrt mit dem schwarzen Sübi, der bedeutet nicht nur dem Götti viel.

Früh raus und schnell runter mit dem Kaffee,  
Mama denkt „macht däa en huere Lärme“, herrjeh, herrjeh.

3 Stunden später, jetzt ist auch die Mama munter,  
schlurft Sie in die Küche runter.

Dort am Tische sitzt, sie glaubt zu träumen,  
der Lukas, fast ein bisschen am schäumen.

Warum er denn nicht in Winterthur sei, will Gaby wissen,  
den Sohnmann scheint die Fragerei etwas anzupissen.

In Uznach nämlich kein Sübi steht,  
Er sich dachte, was denn hieeeeer abgeht.

Keine Spur vom Götti weit und breit,  
so manch ein Fluch er in die Welt raus schreit.

Der Heinzli nämlich schon munter fährt umher,  
aber mit seiner Lok, das ist ja auch nicht schwer.

Luki wird innerlich jetzt ziemlich laut,  
kein Wunder, wenn man sich um 1 Woche in der Agenda hat verschaut.

---

## **Terminkollision**

So eine Agenda ist schon praktisch und gut,  
wenn man sie richtig führt, sie einem viele Dienste tut.

---

Das ganze Land ist im Klinsch wegen der Impferei,  
soll ich oder soll ich noch nicht, heieiei.

Wegen dem geplanten Töff-Trip ins Ausland,  
der Pitsch das Impfen hat geplant.

Der zweite Termin der Präsi erhielt ein Aufgebot,  
perfekt, genau am Tag nach dem MFK , top.

Der Impftag rückte näher, der Töff ist auch vorführbereit,  
er in der Agenda die Daten abgleicht und nun schreit.

So ein Shit, ich habe die 2 Tage vertauscht,  
dabei wurde er von uns belauscht.

Ein Anruf nach Kaltbrunn sollte doch reichen,  
denn vielleicht habe ich nach dem Schuss komische Anzeichen.

Die vom MFK sind bekanntlich nicht so für spontan,  
somit er den Termin nicht verschieben kann.

Und wie er es vorausgesehen hat knapp,  
ist er nach der Impfung ziemlich schlapp.

Den Töff kann er so nicht über den Rücken führen,  
drum musste er einen Einzahlungsschein einrühren,

Nicht Erscheinen kostet auch,  
so ist es dort der Brauch.

---

## **Die verflixte Sieben**

Zum letzten Mal soll es gewesen sein,  
dass Daniel Craig sein Gesicht dem berühmtesten Geheimagenten tat leihen.

Nach 6 Jahren Pause, lang ist es her,  
soll 007 wieder über die Leinwand flitzen bei seiner Rückkehr.

James Bond hat zur Premiere von «No Time to Die» gebeten,  
eine Menge Leute deswegen die Kinosäle betreten.

In Zürich ist der Streifen ebenfalls zu sehen,  
dank einer Einladung darf auch Corinne hingehen.

Extra einen Tisch reserviert im Resti ganz fein,  
ein Nachtessen vorab darfs ja dann schon sein.

Damit Frau nicht auf den Apéro verzichten muss,  
fasst sie folgenden Beschluss:

Ich fahre mit dem Zug in die grosse Stadt hinein,  
mit dem Auto könnte es Verkehrstechnisch evtl. schwierig sein.

Nach der Arbeit, Corinne ist schon etwas spät dran,  
Zuhause vom Auto auf das Velo umgestiegen so schnell sie nur kann.

In die Pedalen getreten ganz feste,  
sie sich in Richtung Bahnhof stresste.

Angekommen auf dem Gleis 7, juhee ich bin rechtzeitig dort,  
fährt ihr Zug gerade auf Gleis 1 hinfort.

Das S-Bahn Netz hat dir einen Strich durch die Rechnung gemacht,  
die fahren beim ZVV ganz anders als gedacht.

S7 ist die Zugbezeichnung und hat rein gar nichts mit dem Gleis zu tun,  
aber das weisst du ja nun!

Auf den Apéro musste verzichtet werden und das Nachtessen ist entfallen,  
wir hoffen, der Film hat dir dann trotzdem gefallen.

---

## **Schlüssel Story Nr. 2**

Was gibt es doch vor einer Abreise noch alles zu machen,  
Packliste erstellen, Auto einräumen, all solche Sachen.

Auch an den Abfall sollte man denken,  
kann dieser nachher ziemlich stinken.

So auch bei den Brunners vom Schattenhalb,  
machen deshalb beim Molok noch Halt.

Die Jessy ganz behändig und eifrig den Deckel hebt,  
und der Sack bereits durch die Lüfte schwebt.

Mit ihm auch der Hausschlüssel aus der Hand,  
darauf schnell im Loch verschwand.

Scuol und Schlüssel in Kombination ist für Brunners fatal,  
so könnte es dann locker reichen für einen Pokal.

---

## **Gruppenkarte**

An Ostern viele Skiclübler trotz Corona haben gesucht,  
eine Unterkunft in Scuol und gleich gebucht.

Es waren so viele, dass es sich lohnte zu kaufen,  
eine Gruppenkarte, so blieb mehr Geld zum Saufen.

Märtel sogleich alle hat durchgezählt,  
und daraufhin die Karte bestellt.

Am Morgen die Karten wurden verteilt vor der Bahn,  
bis auf eine, hat er sich beim Zählen vertan.

Alle schauen nach und bestätigen es,  
naja ist halt eine zuviel, so ein Käs.

Die Angi in schallendes Gelächter ausbricht,  
Märtel du Depp, sogar das Zählen kannst Du nicht.

Wieso und warum, die Antwort weiss man noch nicht,  
bis das Drehkreuz seine Arbeit bei Angi unterbricht.

Rotes Blinken verheisst nichts Gutes,  
nur Märtels Gemüt tutes.

Beim Nachschauen in der Jackentasche die Angi entdeckt,  
das ist ja die Karte vom Tanzboden, ou verreckt.

---

## **Unser König**

Könige thronen von ganz oben,  
heute wollen wir einen solchen Loben.

Der Thurnherr Gregor ist noch nicht Landesweit bekannt,  
eventuell ändert sich nun dieser Umstand.

Im Sommer ging es ins Tessin,  
zusammen mit den Kindern und seiner Queen.

Das Lido in Locarno am Lago Maggiore gelegen,  
bietet Sport und Spass im Wasser, sogar bei regen.

Auf den Wasser-Rutschen scheint der Spassfaktor am höchsten zu sein,  
ein ums andere Mal hängt man noch etwas mehr Schwung rein.

---

Es wird getüftelt und probiert,  
der Start und die Geschwindigkeit stetig optimiert.

Gregi bei der nächsten Runde als erster an den Start will gehen,  
damit die Familie seinen ultimativen Run aus nächster Nähe kann sehen.

Ein vielversprechender Anlauf und ausserordentlich viel Schwung,  
war das Loch der Röhre zu klein für den grossen Mann bei dessen Sprung.

Mit der Stirn oben an der Umrandung aufgeschlagen,  
einen abrupten Geschwindigkeitsverlust er dadurch musste ertragen.

Für einen Abbruch der Fahrt war es jedoch bereits zu spät,  
schmerzverzerrt und kopfhaltend er in den nächsten Trichter hineingerät.

Unten angelangt gleich rüber in die Sanität,  
diese ihm zu einer sofortigen Siesta auf dem Badetüechli rät.

Als Souvenir gab es dieses Mal nicht nur Salami und Vino del Ticino,  
sondern eine grosse, blaue Beule, au no.

Dass dies alleine noch nicht zum Königstitel reichen kann,  
versteht sich wie von selbst, Kapitel 2 ist darum etwas später dran...

---

### **Schlüssel Story Nr. 3**

Was haben wir nicht schon alles gehört von Bischof aus Jona,  
immer schon waren sie gute Geschichten am Klona.

Im letzten Winter auch sie haben gemacht,  
Hütten Take Away, das wäre ja gelacht.

Am Sonntagabend dann schnell alles verräumt,  
dabei haben sie schon ein wenig geträumt.

Das Portemonnaie mit den Hütten Einnahmen,  
liessen sie auf dem Küchentisch vereinsamen.

Und obendrein dann noch die Kür,  
offen liessen sie die Hüttentür.

Selbstverständlich inklusive dem Schlüssel im Schloss,  
fuhren sie trotzdem ins Tal, mit dem ganzen Tross.

Bei der Hüttenchefin angekommen, und geöffnet ihren VW,  
kullert Angis neuer Helm die Strasse runter oh Weh.

---

Auf der Hauptstrasse hat sie ihn dann wieder geholt,  
die restlichen Bischis aber, haben oben gegrölt.

Der Plan war, Schlüssel und Dreckwäsche abzugeben,  
Beides aber, versuchten sie vergebem.

Wir wissen nun wo der Schlüssel sich befand,  
nämlich nicht im Sack vom Skigwand.

Aber die Dreckwäsche , spurlos verschwunden,  
wurde beim durchsuchen auch nicht gefunden.

Zurück auf Feld eins, heisst es dann,  
bis sie wieder zurück kamen irgendwann.

Die Dreckwäsche war nicht verschollen,  
sie mussten lediglich Schlüssel und Geld holen.

Die Tüächli haben sich schon beim ersten Mal,  
als sie unten waren im Tal,

im Stoffsack der Hüttenutensilien versteckt,  
So ä huere Puff müänd die im Charrä ha, ganz verreckt.

---

## **Alles fahrt Ski**

Immer gäg Endi Winter wird organisiert,  
äs Nostal Skifahrä und för das wird montiert,

än Frack und alti Lattä ohni rähti Schistiefel,  
so au dä Hans und dä Viff-el.

Trotz Hudelwetter händs die zwei gmacht,  
in Chäsi ufä z'goh zum Znacht.

Eigentlich zum Zmittag, aber dä Reim het nöd passt,  
aber wäge dem sind's glich a dä Alass.

Dä ganz Tag ächli trinkä, isch dä Plan,  
und scho händ's ihres Skifahr-Talent vertan.

Dä Tag wird länger, dünkler und lustiger,  
bim fahrä werdet sie immer muetiger.

Uf verschiedene Webcam's werdet sie verfolgt genau,  
wie sie uf dä Pistä fahret wie d'Sau.

---

Im Grund gnoh fahret sie weder uf dä markierte Abschnitt,  
sondern eher glicht das amä wilde Ritt.

Scho lang händ die Holzlatte Kontrolle über die Mannä,  
trotzdem trinket sie immer no volle Kanne.

Bis passiert, was niemert het chönnä dänkä,  
än Viffschä Fahrfehler, und verdreit sind paar Glänk.

Nur no humpelnd ischäs dänn wieter gangä,  
noch Cool-Pack isch jetzt s'grossä Verlangä.

Saisonaus isch ab dänn beschlosseni Sach,  
obwohl Osterferie-buechig in Scuol scho under Dach und Fach.

Nur, dä Viff wer ihn kännt weiss genau,  
au wenn dä Dokter red , no so schlau,

er muäss das Projekt Osterä im Schnee,  
probierä und sälber gseh.

Uf dä Ski, mer häts chum chönnä glaubä,  
amä Rennä het er vielnä chönnä Ziiit raubä,

gfahrä wie wänn alles i Ordning wär mit ihm,  
aber bim Laufä, häts däför usgseh ganz schlimm.

Nochwehä sind no immer do und gönd nöd gad wäg,  
Jetzt isch halt sin Fuäss ächli schräg.

---

## **Schnäppchenjäger Nr. 2**

Was du nicht mehr gebrauchen kannst oder dir nicht mehr gefällt,  
das wird veräussert, verschenkt, oder entsorgt ganz schnäll.

Gab es einst verschiedene Börsen eigens für diesen Zweck,  
wird heute vertickt auf Riccardo Gutes, aber auch Dreck.

Da hat auch unser Kassier neue Ski für seinen Sohn entdeckt,  
die Länge stimmt, der Preis ist tief, ganz verreckt.

Sofort zugeschlagen hat Oli bei der Auktion mit einem Grinsen,  
im Herbst beim Anpassen auf die Schuhe hat's im Beschlagen die Linsen.

Die Bindung nicht zu gebrauchen, gebrochen das ist fatal,  
muss nun her ein neues Paar, natürlich aus dem gleichen Kanal.

---

## Das Aufgebot

Wenn man als Sportler ein Aufgebot für die Nationalmannschaft erhält,  
herrscht Freude in dessen Welt.

Flattert allerdings ein Aufgebot vom Strassenverkehrsamt rein,  
könnte die Sachlage eine ganz andere sein.

Von Freude will dann keiner sprechen,  
gedanklich ist man schon die teuren Rechnungen am blechen.

Für den Mini von Silvia war es auch wieder so weit,  
eben ein solches Aufgebot zum Vorführen bei ihr ist reingeschneit.

Schnell hat sie einen Termin bei ihrem Garagisten gebucht,  
dass dieser ihr Auto aufs genauste untersucht.

Da die Karre jedoch auch schon 15 Lenze zählt,  
und Silä es in den Gängen 1 und 2 von A nach B quält,  
hat sich der Mech bei den Reparaturkosten wohl nicht verzählt.

Es gäbe noch so einiges zu tun der nette Herr erklärt,  
ob dem Aufwand es der Frau Nüssli kalt den Rücken runter fährt.

Ein Hinweis auf die verfügbaren Occassionen vor der Tür,  
lässt ihr Herz höher schlagen, dafür.

Kurzentschlossen sie sich für einen dieser Mini's entscheiden tut,  
mit der Überzeugung, dass kommt gut.

Höflich bedankt sich der Garagist und freut sich über den Verkauf,  
«Bitte einsteigen und den neuen Wagen mitnehmen», vordert er die Dame auf.

Aber diese damit überhaupt nicht einverstanden ist,  
den Gedanken er am Besten gleich wieder vergisst.

Sie habe erst vor kurzem Vollgetankt die alte Schwarte,  
dieser Treibstoff wird zuerst noch verbrannt, also warte!

Bei den gestiegenen Benzinpreisen können wir dies natürlich verstehen,  
muss man heutzutage doch jeden Franken zweimal umdrehen.

Eine Woche später hat der Umtausch dann stattgefunden,  
nachdem sie hat gedreht noch ein paar Runden.

## **Schlüssel Story Nr. 4**

Als ob es noch nicht genug solche Geschichten gibt,  
die Familie Brunner diese scheinbar liebt,

was ist der Grund: schusselig, Unachtsamkeit?  
Vielleicht Löcher in den Taschen, wo dä Schlüssel usägheit.

Auch beim Wandern kann dies sein der Fall,  
in den Bergen geht zwar eher verloren nur ein Ball.

Unsere Kaba-Aktionäre? Das sind sie mit Bestimmtheit,  
sie wandern mit den Kids von Nestel zur Stotzweid,

Nach dem Bräteln bei der Häggetschwiler-Alp,  
geht's zurück zum Auto hinab.

Dieses zu öffnen, das ist nun eben die Krux,  
der Viff einmal mehr nicht macht einen Jux.

Papi! Nicht schon wieder, hört man die Kids sagen,  
ein schlechtes Gewissen tut ihn jetzt plagen.

Der muss beim Feuern aus der Tasche sein geflohen,  
ich geh schnell hoch, und schau neben den Kohlen.

Zum Glück wartete der Schlüssel auf seinen Eigentümer,  
zu Gross wäre das Absuchgebiet, das wäre viel dümmer.

---

## **Schlittelclub sucht einen Präsidenten**

Vor einigen Jahren, es war im Engiadina Bassa,  
die Skiclübler feierten im Osterlager wie immer ausgelassa.

Schon damals wollten nicht immer alle Teilnehmer nur go schinän,  
vor allem bei Schlechtwetter, wurde gesucht nach Alternativen.

Die Familien sich damals oft haben entschieden fürs Schlitteln,  
ausser der Hüppi Sepp, der konnte dies immer vereiteln.

Sind wir denn ein Skiclub oder ein Schlittelverein?  
Dass kann man machen wenn müde und alt sind die Bein.

Nun, Jahre später, der Tag ist gekommen früher als gedacht,  
die Sachlage scheint geändert über Nacht.

---

Mit den Hollenstein's vom Bergli zum Saison Start,  
sie haben abgemacht einen Besuch, ganz smart.

Wenn es in der Hütte schon gibt einen Take Away  
Sollte die Hüttenmannschaft nicht sein ganz allei.

3 von ihnen sind der Meinung gsi,  
isch jo klar, mer gönd mit dä Ski.

Aber da ist der Hüppi Sepp anderer Meinung,  
ob er noch nicht eingestellt hat seine Bindung?

Er wolle mit dem Schlitten hoch laufen,  
um dann in der Hütte etwas zu saufen.

Die anderen mussten sich seinem Willen fügen  
Obschon sie dachten er sei am Lügen.

Und jetzt, lieber Sepp, lässt du dich wählen,  
zum Schlittelclub Präsidenten der würde nämlich noch fählen.

---

## **Fortbildungskurs**

Dä J+S Coach muäss im Härbst viel erledigä,  
d'Leiter müänd wieder i Kürs, das muämer immer predigä.

In FK amäldä, das chan nur er,  
das isch wie im Militär.

Au dä Pitsch muäss wieder so äs Kürsli absolviere,  
damit dä Skiclub vo finanzieller Understützig cha profitiere.

Noch dä Amäldig, d'Rechnigä gönd a'd Teilnehmer direkt,  
dä Michi zahlt die jo au, hät dä Präsi dankt.

So isch da aber leider nöd, du häsch kei Ahnig,  
und scho hät er übercho ä Mahnig.

Er hät sich dankt, dä Michi hät's verkackt,  
und hät die Mahnig is Altpapier verpackt.

Jo, er chön jo dankä was dänn isch passiert,  
die 2. Mahnig hät er kassiert.

Und do druf hät er dänn.... Nöd reagiert  
D'Amäldig isch dänn wordä annulliert.

---

## **Aller Anfang ist...**

Der Übertritt vom Schulalltag in das Berufsleben nicht immer einfach ist,  
lange Sommerferien verlängern da die Galgenfrist.

Nicht so bei der Gina,  
ja genau, die aus Jona.

Von ihrem Lehmeister wurde sie anfangs Ferien aufgeboten,  
den Betrieb kennen zu lernen und auszuloten.

Der Zweck der Übung klar,  
um ihr zu erleichtern den Start ins ersten Lehrjahr.

Für eine Woche sollte sich die angehende Zahnarzt Assistentin einarbeiten,  
noch vor dem Beginn der Umbauarbeiten.

Die Zahnarztpraxis wurde nämlich gleich danach,  
frisch saniert, damit sie mit neuem Glanz bestach.

Nach den Ferien, Frau Bischof dann,  
mit Pünktlichkeit überzeugen kann.

In Rapperswil vor Ort eingetroffen,  
ist die Praxis allerdings in keinster Weise offen.

Handwerker den Eingang blockieren,  
insbesondere die Maler sind mit Farbe am hantieren.

Einer hat der Gina dann ganz nett erklärt,  
in einer Woche ist Eröffnung, dass sie am besten wieder nach Hause fährt.

Zuhause angekommen sie sofort in die Tasten greift,  
und den zukünftigen Arbeitgeber per E-Mail ankeift.

Warum bloss hat mich niemand informiert?  
sie sich damit aber ziemlich blamiert.

Eine Antwort liess nicht lange auf sich warten,  
mehrfach wurde darauf hingewiesen, dass wir erst später starten.

Weisst du es denn nicht mehr,  
damals in der Kennenlern-Woche vor der Lehr?

## Unwetter Schäden

Die Tief- und Hochdruckgebiete tragen Namen,  
manchmal von Herren, manchmal von Damen.

Auch bei diesem Thema hat die Gleichberechtigung Einzug gehalten,  
früher haben nur Tief's einen Frauennamen erhalten.

Im vergangen Sommer so einige Unwetter zu verzeichnen waren,  
Wind, Regen und Hagel taten NICHT an Intensität sparen.

Unser schmuckes Häuschen mitten im Wald dabei nichts hat ab bekommen,  
dank der umliegend dichten Waldvorkommen.

Das Toggenburg ist aber keines Wegs verschont geblieben,  
danach auch bei Bischof's Aufräumarbeiten wurden betrieben.

Damit Gaby nicht um oder auf dem Gebäude rumklettern musste,  
sie für gewisse Bereiche eine andere Lösung wusste.

Ich häng mich doch einfach zum Fenster raus,  
ist ja schliesslich mein eigenes Haus.

Den Eimer im Zimmer fein säuberlich bereitgestellt,  
Frau sich über den Sims hängt und den Putzlappen raushält.

Ausgewunden wird Mal für Mal,  
mit der Zeit ergibt sich eine stattliche Anzahl.

Aber warum nur erhöht sich der Wasserpegel im Chübel nicht,  
dies nicht unbedingt Gutes verspricht.

Beim Hin- und Zurückgehen,  
ist erst einmal mehr zu hören als zu sehen.

Taten doch komischen Geräusche jeden Schritt begleiten,  
«pflatsch» und «platsch» Laute sich im Zimmer ausbreiten.

Keine Freude daran dürfte gehabt haben der Boden aus Parkett,  
der fand das bestimmt nicht so nett.

Darum liebe Gaby tu den Eimer in Zukunft vorab inspizieren,  
damit du später nicht musst rumkriechen auf allen vieren.

Im Chübelboden klaffte nämlich doch,  
ein etwa Fünflieber grosses Loch.

## Die verflixte Fünf

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln scheint Corinne auf Kriegsfuss zu stehen, lassen wir uns darüber bereits die zweite Geschichte auf der Zunge vergehen.

An irgend einem Tag in diesem Jahr,  
geschäftlich unterwegs mit der S5 von Zürich nach Stäfa sie war.

Ein Anruf nach dem anderen kommt rein,  
im Zug dafür keine Freisprechanlage vorhanden muss sein.

Von Bahnhof zu Bahnhof es vorwärts geht,  
und schon das nächste Telefongespräch ansteht.

Ihr Ziel sich in Uerikon befindetet,  
ein wichtiges Meeting dort stattfindet.

Während den Telefon-Verhandlungen Corinne im Augenwinkel „UE..“ erkennt,  
darauf sofort aus dem Waggon rennt.

Hinter dir der abfahrende Zug davon braust,  
auf dem Perron ungläubig dreinschauend, als wenn du deinen Augen nicht traust.

Vor dem leeren Gleis steht sie nun da,  
auf einem Perron das sie noch nie zuvor sah.

Auf der Ortstafel Uetikon zu sehen ist,  
und darum auch Uerikon in keinster Weise ähnelnd, so ein Mist.

Welche Option du dann ausgewählt hast entzieht sich unserem Wissen,  
beides: 30 Minuten warten oder Taxi rufen, hat dich wohl angeschissen.

Kleine Anmerkung der Redaktion:  
es war nicht die S5 sondern die S7, eine Korrektur braucht es hier schon,

denn dies beweist, dass derjenige der dich bei uns verpiffen hat,  
selbst nicht viel Ahnung vom Zürcher ÖV innehat.

Als Bärner Meitschi bist du entschuldigt ein kleines bisschen,  
und gibst deinem Zürimaa irgendwann doch wieder ein Küsschen.

Für eine Revanche möchten wir dir aber wärmstens empfehlen,  
die E-Mail Adresse [chlaus@scek.ch](mailto:chlaus@scek.ch) sollte keinesfalls in deinen Kontakten fehlen.



# Naef Ihr Elektriker im Dorf

+ Partner Elektro AG 24 h Elektro-Service

- Elektro- und Telefoninstallationen
- TV- Sanierungen und Neuinstallation
- Kabel- und Freileitungsbau
- Reparaturen und Service

**Telefon 071 993 16 16**

**Kapplerstrasse 71  
9642 Ebnat-Kappel  
elektro.naef@bluewin.ch**

## **DER BESTE SCHUTZ FÜR KLUGE KÖPFE.**



**Mario Ammann  
Privat / Vorsorgeberater  
Hauptagentur Wattwil  
Bahnhofstrasse 32  
9630 Wattwil  
Tel +41 71 987 30 25**

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



## Stubete Gäng – De Pizzaiolo

Ich mach de Chreiselschwimmer

D'Gina wöt go badä go  
mittä uf dä Haupt-Stross do  
Passantä lueget ihrä nah  
hät dänn die no öppis aa

In Scuol am igangs-Chreisel Rand  
winkt sie lässig mit dä Hand  
au dä Fahrer vom Nochbersland  
Lueged öppis umenand

Lueget nur das isch min Traum  
do inä badä, ohni Schaum.  
Jetzt isch's sowiit i tauchä ab  
D'Eltere wöret lache drab

Doch die wüset's eifach nöd  
Wie iri jüngst Tochter döt  
Zmitzt im Chreisel bada tuet  
Ruggäschwumm das brucht no Muet

Ich bin än Chreiselschwimmer

Ich mach drum soso  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo

Am Robin sis Töffli bliibt sta  
Luegt er die andere a  
chan dä Most eifach usgo  
was mer do jetzt machä cha

Seit zu ihm dä Roman schlau,  
pass mol uf jetzt ganz genau  
nimm't vo sim dä schluch äwäg  
alli g'spänli findets nätt

Alli säged «säg emal»  
«Chasch eus zeige wie das gaht»  
Füllt Benzin inä Fläschä ab  
leert die dänn in andre Tank

I gwüssä Länder isch's än altä Trick

aber do än neue Kick  
Nur isch jetzt dä Schluch no grissä  
do häts die anderä fast verrissä

Ich mach de Töfflimech

Ich mach drum soso  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo

Noch dä Olma äs isch scho huere spot  
zum lösä  
dä Gian muess springä, dass er hei cha  
go chrösö  
Erst im Zug dänn hät chönnä verschnuf-  
fä,  
Dis Ziitgfühl häsch halt nöd bim suffä

Scho chunnt Kontrolle zur Türä iä  
Dä Armi Stift jetzt muäss ä Usred usem  
Ärmel ziä  
Er hät Schwein und chunnt ohni Buäss  
dävo  
Drum isch er glücklich und macht jetzt  
eifach de do

Dä Billeto  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo

Mach de Pizzaiolo  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo lo lo  
Yolo lo lo lo lo lo

Bäckerei-Konditorei

*Schambron*

Ebnat-Kappel



Metzgerei Metzger  
Metzgerei und Catering

*Feine Leckerbissen  
vom Metzger Metzger*

9642 Ebnat-Kappel  
Telefon 071 993 19 66

9650 Nesslau  
Telefon 071 994 18 16



## **Kinderbetreuung und ihre Tücken**

An der Skiclub HV vor wenigen Wochen,  
Dies und Das wurde besprochen.

Sogar Schmaus und Chutzli sind dafür extra aus dem Urlaub gekommen,  
um zu Berichten über einige Vereins Vorkommen.

Auch Gabriela und Christoph anwesend waren,  
sie dafür über den Ricken sind gefahren.

Nur Silvia konnte nicht mit dabei sein,  
sie hatte eine heikle Aufgabe zu lösen daheim.

Wurde sie doch von Gabriela angagiert,  
um auf Riana aufzupassen und somit als Hüterin hat amtiert.

Per WhatsApp hat sie verkündet stolz,  
alles hat wunderbar geklappt und sie schlafe nun in dem Bettchen ganz aus Holz.

Am nächsten Morgen dann,  
eine kleine Überraschung im Kinderzimmer erblickt werden kann.

Riana und ihr Bettli von oben bis unten voll mit diesem Urin,  
die Kleine dies nicht besonders zu stören schien.

«Komisch», Gabriela sich dabei dachte,  
am frühen Morgen ich noch nie eine soche Entdeckung machte.

Da muss wohl die Windel ausgelaufen sein,  
eine riesen Schweinerei, oohhhh nein.

Sauber machen und aufräumen war nun angesagt,  
aber was zum Henker da aus Riana's Pisch-Hose ragt?

Eine Windel zum Vorschein kommt, in wunderschönem Blau,  
mit dem süssen Nemo drauf, wow.

Warum Silä sich nicht von dem Stapel weisser Windeln bedienen tat,  
welche in Sichtweite auf dem Wickeltisch lagen parat,

wird wohl ihr Geheimnis bleiben,  
stattdessen tat sie lieber eine aus der Schublade auftreiben.

Liebe Silvia, als kleiner Tipp fürs nächste Mal,  
Bade-Windeln halten nur das grosse Geschäft, nicht aber den kleinen Strahl.

Gemeinsam gesteckte  
Ziele erreichen.

**forrerbau.ch**

Hoch- und Tiefbau – Heizung – Sanitär

071 993 18 02

9642 Ebnat-Kappel



Damit Sie nicht ins  
Schleudern kommen.

Die Mobiliar – Ihre Partnerin für  
Versicherungen und Vorsorge.

**Daniel Bärtschi**, Versicherungs- und Vorsorgeberater,  
T 071 992 64 44, [daniel.baertschi@mobiliar.ch](mailto:daniel.baertschi@mobiliar.ch)

**Agentur Ebnat-Kappel**

Kappelerstrasse 26  
9642 Ebnat-Kappel  
T 071 992 64 44  
[wil@mobiliar.ch](mailto:wil@mobiliar.ch)

**Büro Bütschwil**

Landstrasse 25  
9606 Bütschwil  
T 071 980 02 31  
[wil@mobiliar.ch](mailto:wil@mobiliar.ch)

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

*die Mobiliar*

BEZISA086A

## Schlüssel Story Nr. 5

Ein Skiweekend mit der Familie da geht man hin ganz stolz,  
so auch die Brunners vom Brandholz.

Zum erstem Mal mit den Kids nach Scuol,  
Champatsch-Naluns-Prui, so cool.

Früh morgens durch den Vereina, auf die Ski ohne Check-In,  
für das haben sie am Abend genügend Zeit mit dä Chind.

Schon früh, der kleine Luis macht eine Strolchenfahrt neben die Piste,  
sich dabei stark verdrehte, nach hinten zeigte die Skispitze.

Der Viff sofort bei ihm, um das verdrehte wieder zu richten,  
schnell einen Zuckerbollä hergezaubert um den Schmerz zu vernichten.

Zum Glück ist dabei alles gut gegangen,  
bis die Familie hatte das Verlangen,

ins Tal zu gehen, einzuchecken, ein Bier zu trinken,  
und dann eine Dusche zu nehmen gegen das Stinken.

Nur noch das Ticket entwerten auf dem Parking,  
zum Hotel fahren und dann Check-In.

Nur; WO ist der Schlüssel abgeblieben so doof,  
der Jackensack steht aber ganz off.

Beim Trost-Zuckerbollä aus dem Sack heben,  
hat dieser wohl daran gekleben.

Müde und Hungrig, das Gepäck im geschlossenen PW,  
dass tuet nur scho bim zuälosä weh.

Die Brunners mussten nun etwas improvisieren,  
und schnell dem Papa nach Hause telefonieren,

ob dieser den Ersatzschlüssel im Haus holen kann?  
Damit der andere Vater diesen nach Landquart bringt dann?

Die Jessie darauf in die Schuhe der Kellnerin schlüpfte,  
und sofort nebenan in den nächsten Zug hüpfte.

Sie fuhr dem Schlüssel entgegen mit der Rätischen Bahn,  
Godi entgegengesetzt mit dem Auto, imä Affezahn.

In der Zwischenzeit ging der Viff mit den Buben,  
mit Badeschlappen und Unterwäsche in die Ess-Stuben.

## Seit über 100 Jahren das Fachgeschäft für:

- Steil- und Flachdächer
- Fassadenbau
- Isolationen
- Reparaturen
- Regionalvertretung
- Cover Balkonverglasungen



GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ  
ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE  
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA

VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Prompt und zuverlässig

**Roth**  
**Bedachungen**  
**Fassaden AG**

ToggenburgSolar



Die Solarprofis

[www.toggenburgsolar.ch](http://www.toggenburgsolar.ch)

[www.roth-bedachungen.ch](http://www.roth-bedachungen.ch)

Telefon 071 993 31 09 • Fax 071 993 35 31 • [info@roth-bedachungen.ch](mailto:info@roth-bedachungen.ch)

Hans Gujer



**auto-**eberle**-uzwil.ch**  
Garage Carrosserie Spritzwerk



**071 955 99 00**

Buchental 2c, Oberbüren



HYUNDAI

Um halb Zehn, die Jungs sind am Schlafen ganz zart,  
die Jessie kommt endlich zurück von Landquart.

Der Hunger ist der Müdigkeit gewichen,  
schnell ist sie darauf ins Bett geschlichen.

---

## **Whisky wer?**

Dass einer unserer Mitglieder ist ein riesiger FC St.Gallen Fan,  
weiss fast jeder Män.

Ja genau, ihr wisst nun bereits um wen es in dieser Geschichte geht,  
Heinz Nüssli an seinem Briefkasten steht.

Im Fussball Kalender der Pfingstmontag dafür bekannt sein soll,  
dass der Schweizer Cup-Final ausgetragen wird ganz toll.

Da in der Ausgabe 2021 auch der FCSG daran teilnehmen darf,  
sich unser Lofü in die Grün-Weisse Schale warf.

Kurzerhand hat er bei sich Zuhause eine Party organisiert,  
wo man für den Match gemeinsam auf den Grossbildschirm stiert.

Anfeuerungsrufe hallen die Tägernaustrasse rauf und runter,  
die Stimmung war hervorragend und Alle putz munter.

Mit zunehmendem Spielverlauf der Frust immer grösser zu werden drohte,  
denn die Luzerner gaben den St. Gallern ziehmlich eins auf die Pfote.

3 zu 1 war kurz vor Schluss auf der Anzeigetafel zu sehen,  
Grund genug um nochmals beim Kühlschränk vorbei zu gehen.

Irgend wann das Thema Hunger aufgekommen ist,  
so ne Pizza wäre doch jetzt gar kein Mist.

Schnell zum Hörer gegriffen,  
und dem Kurier die Bestellung durch gepiffen.

Als dieser dann vor dem Hause stehen tut,  
kocht diesem ganz gehörig das Blut.

Der Name auf dem Lieferschein stimmt in keinster weise überein,  
mit denen auf den Briefkästen, es ist zum Schrein.

Das Handy wird gezückt und den Kunden angerufen,  
die Leute am anderen Ende jedoch nur noch mehr Verwirrungen schufen.

---

**Gemeinsam wachsen.**



Kapplerstrasse 10, 9642 Ebnat-Kappel  
Telefon +41 (0)71 993 26 26, [www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch)



**St.Galler  
Kantonalbank**

## **HEINRICH ROTH**

**Parkholzhauerei**

- Baumpflege**
- Spez. Fällarbeiten**
- Sträucherpflege**
- Pflanzungen**
- Häckseldienst**
- Wurzelstock-Entfernung**

**9655 Stein**

**Telefon 071 994 17 79**

**Filiale Meilen**

**Natel 079 697 65 70**

[www.roth-baumpflege.ch](http://www.roth-baumpflege.ch)



Da Heinzli gerade auf dem Klo gesessen hat,  
nahm der Res am Telefon von Herrn Nüssli vor den Mund kein Blatt.

Die Pizza's haben den richtigen Empfänger dann doch noch erreicht,  
auch wenn man beim Blick auf die Rechnung fast in die Hosen seicht.

Die Frage die sich uns gestellt hat, hier nun ganz offen:  
War der Besteller oder der am anderen Ende mehr besoffen?  
Den Namen hat er mit EINS VISKLI jedenfalls nur ganz knapp nicht getroffen.

---

## **Der Zukunftstag**

Sobald der eigene Nachwuchs im Teeny-Alter ist,  
die Berufswahl näher rückt, wie ihr alle wisst.

Einen ersten Einblick in die Berufswelt können die Kinder erhalten,  
wenn sie begleiten ihre Alten.

Dazu wurde ein Nationaler Zukunftstag geschaffen,  
dort können die Jungs und Mädels dann ihren Eltern beim Arbeiten zu gaffen.

Doch nicht bei allen ist es gleich Interessant,  
also werden Deals unter Kollegen abgeschlossen, kurzerhand.

Thilo hat mit seinem Kumpel geplant ganz fein,  
wir werden dann in Wattwil in einer Autogarage sein.

Die Eltern darüber zu informieren haben die beiden leider vergessen,  
ein sehr kurzfristiger Ersatzplan musste dann her stattdessen.

Es wurde neu geplant und rumtelefoniert,  
je einen halben Tag in der Raiffeisenbank und bei Haslimeier organisiert.

Oli, der noch amtierende Chlaustölpel, sich nicht wollte Lumpen lassen,  
und buchstäblich gleich schon zu Beginn hat einen losgelassen.

Früh Morgens vor der Bank die Drei nun stehen,  
beim eintreten Herr Kauf bereits die erste Demonstration hat vorgesehen.

Die verschiedenen Stufen des Alarms wurden in der Theorie erklärt,  
bevor er mit der praktischen Anwendung weiterfährt.

Mitten in der Vorführung kommt es jedoch zu Komplikationen,  
ach herrje, die armen Nachbarn die dort wohnen.

Das mit dem LAUTEN Alarm war wohl so nicht geplant gewesen,  
aber das Display war plötzlich schwarz und darauf nichts mehr zu lesen.

---



**Ebnat**  
SWITZERLAND

**swiss move.**  
patentiert und einzigartig.



**Factory-Shop**

Jeden Donnerstag 09.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 18.30 Uhr

Ebnat AG | Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | ebnat.ch

Sofort kam Hektik auf,  
ganz besonders bei unserem Herr Kauf.

Denn nach 10 Sekunden geht eine Meldung raus und ruft herbei,  
dein Freund und Helfer, die Polizei.

Einen roten Kopf und ein Telefonat später,  
hiess es durchatmen für den Täter.

Rechtzeitig konnte Oli die Sache klären,  
die Jungs hatten danach immerhin eine tolle Geschichte zu erzählen.

---

## **Unser König – Kapitel 2**

Wie wir bereits etwas früher zu hören bekommen haben,  
tut Thurnherr's Gregor am Königigstitel schaben.

Im Sommer ein kleiner Rutsch-Unfall im Tessin ist vorgefallen,  
kommen wir nun zum Herbst als die ersten Blätter sind runtergefallen.

Den Kindern und Barbara scheint das Rutschen weiterhin Spass zu machen,  
aber wie sieht's bei Gregi aus, lässt er es immernoch krachen?

Jedenfalls hat man sich daran erinnern können,  
solche Action darf man sich auch im nahen Säntispark gönnen.

In Abtwil so manche Rutschbahn steht bereit,  
zum anstehen braucht es manchmal etwas Zeit.

4 für die Kleinen und 8 für die Grossen sind es an der Zahl,  
wer die Wahl hat, hat die Qual.

Gregor einen Plan zurechtgelegt sich haben muss,  
Langsam starten und die Gröberer dann erst zum Schluss.

So wagt man sich auf die erste Runde,  
ohne grosse Töne zu nehmen in des Munde.

Der Papi mit Edwina und Maurin zu dritt es wagen,  
unten angekommen, Gregi schon wieder viele Schmerzen plagen.

Aber was nur ist dieses Mal passiert,  
zumindest keine Beule auf seiner Stirn ziert.

Die linke Seite macht ihm aber ziemlich zu schaffen,  
schon wieder muss er sich nach der Sanität um gaffen.

---



- Ofenbau
- Cheminéebau
- Natursteinarbeiten
- Keramische Plattenbeläge

**GABRIEL OTT AG**

Wilerstrasse 83 · 9602 Bazenhaid

Telefon 071 983 39 51 · Fax 071 983 39 39

Natel 079 439 06 89 · info@ott-ofenbau.ch · [www.ott-ofenbau.ch](http://www.ott-ofenbau.ch)

■ EIGENE AUSSTELLUNG ■ BESICHTIGUNG NACH VEREINBARUNG



TOGGENBURG-DROGERIE  
**EBNAT-KAPPEL**

071 993 19 21

[www.drogerie-ebnat-kappel.ch](http://www.drogerie-ebnat-kappel.ch)

Fazit nach der allerersten Fahrt:  
in die Wand geknallt und eine Rippenprellung eingefangen ganz zart.

Danach war Schluss mit Lustig,  
alles andere als im Sprudelbad liegen war ungünstig.

Falls es heute für dich nicht zur Chlaustöpel Krönung reicht,  
tröstet dich unser Geschenk vielleicht.

---

## **Schlüssel Story Nr. 6**

Seit Jahren ist man sich nun daran gewöhnt,  
auch wenn einst vorallem als Puurä Auto verpönt.

In unserer Gegend kaum einer darauf will verzichten,  
der fahrbare Untersatz muss mit allen Rädern den Antrieb verrichten.

4×4 oder ganz einfach gesagt; Allrad,  
so will das auch Hary, unser Kamerad.

Bei Hans in der Garage darum gekauft einen SUV,  
transportiert damit nicht nur im Winter seine Ski.

Der tägliche Weg über den Ricken muss gewährleistet sein immer,  
denn ein steckenbleiben wäre noch einiges schlimmer.

Im letzten Winter, einen Tag vor dem grossen Schnee,  
der Hary bemerkt, die Räder drehen nur noch vornee.

Zum Hörer gegriffen, und dem Verkäufer erklärt ganz genau,  
dieser aber dazu meint ganz overschlau;

Das kann nur am Fahrer liegen, denn sowas gibt es nicht,  
aber ich komme abends vorbei und nehme das Auto mit.

Der Hans schwungvoll den Schlüssel in die Mittelkonsole geschossen,  
der Hary staunt, „du hast Mut, hast du diesen noch nie eingeschlossen“?

Nein, ich mach das immer so, samt Handy nebendran,  
damit ich ohne störende Sachen im Sack fahren kann.

Am Morgen danach, es hat nun sehr viel geschneit,  
unser Garagist schon früh ist aus dem Bettli gheit.

Der erste im Geschäft muss der Chef sein,  
alles andere wäre doch eine Pein.

---



# Sansibar

Trink | Musik

Ebnaterstr. 5 9642 Ebnat-Kappel

[www.sansibar-ek.ch](http://www.sansibar-ek.ch)



**E. u. H. Langenegger**

Kapplerstrasse 13

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 16 33

[chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch](mailto:chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch)

Die Strasse wurde schon von Schnee befreit, das Auto hinter der Made,  
mit einem Auto ohne Allrad durchzufahren wäre schade,

aber da dieser ja eh nicht kaputt ist,  
man dies auch schnell vergisst.

Natürlich ging dieser Plan schief,  
aufgebockt auf der Made das Auto nun trocken lief.

Der Hans ist ausgestiegen um nach zu sehen,  
shit, der Hary hatte doch recht, wie kann das gehen.

wegen des Schneefalls die Türe hinter sich geschlossen,  
die Räder dabei immer schneller drehten und darum die Riegel schlossen.

Und wo war wohl der Schlüssel in diesem Moment,  
die Antwort weiss, wer vorher nicht hat gepennt.

Nun wird die Familie aus dem Schlaf gerissen,  
Heidi muss dem Hary telefonieren, den Kopf noch ganz im Kissen.

Dieser sich nun auch früher als geplant aus dem Bett windet,  
darauf aber keinen Reserveschlüssel im Hause findet.

„Im Geschäft müsste dieser sein, in Hinwil im Züri Oberland“,  
um diesen zu holen, kann es dauern, isch jo nöd gad do umänand.

In der Zwischenzeit der Chef seine Schäfli hat telefonisch erreicht,  
ungern er ihnen hat von seinem Zwischenfall gebeicht,

Die liebe Ehefrau dann kam ohne Schlüssel zurück, so ein kack,  
schon traf der Werkstattchef ein und machte an der Türe knack.

Wo der Reserve-Schlüssel nun ist, entzieht sich unserem Wissen,  
solange man den Hauptschlüssel hat, wird man ihn nie vermissen.

Wir müssen also daher sagen, und zwar ausdrücklich,  
den Schlüssel im Sack zu haben kann machen ganz glücklich.

# *Gasthaus Sternen Ebnet-Kappel*

Fam. Elsbeth & Mathias Bleiker, Thurastr. 46  
sternen-ebnatkappel.ch 071 993 13 23

**regional & traditionell**

**Für Profi und Heimwerker**



## **Pinsselfabrik AG**

**Ihr Partner für:**

- Pinsel
- Künstlerpinsel
- Farbröller
- Malerwerkzeuge und Zubehör



PEKA Pinsselfabrik AG | Industriestr. 41 | CH-9642 Ebnet-Kappel | T+41(0)71 992 05 05 | peka.ch | pekashop.ch | info@peka.ch

# Jahresprogramm 2021/22

Datum	Anlass / Motto	Ort	Organisation
Februar 2022	Vollmondtour mit Schneeschuhe, Tourenskis oder Snowboard	Noch offen	Roli Tschanz
Sa. 05.03.22- So. 06.03.22	JO-Weekend mit Übernachtung in der Skihütte	Tanzboden	Thomas Bischof Pitsch Giger
März 2022	Säntisabfahrt	Säntis	Roli Tschanz
Sa. 12.03.22	Skifest der Alten	Noch offen	Pitsch Giger
Sa. 09.04.22- Mo.18.04.22	Osterlager	Bos-cha	Märtel Giger Daniel Berta
Sa. 23.04.22	Hüttenputz	Ebnat-Kappel	Hütten- Kommission
Sa. 22.10.22	Hauptversammlung	Noch offen	Pitsch Giger

## Erscheinungsdaten der Ski-Post 2022

	<i>Redaktionsschluss</i>	<i>Versand</i>
Nr. 1	9. Januar	Anfang Februar
Nr. 2	17. April	Mitte Mai
Nr. 3	4. September	Anfang Oktober
Nr. 4	6. November	Ende November

Bäckerei · Konditorei



Ebnat-Kappel

## Ein Stück Heimat – aus der Region!



### **Forrer's Toggenburger – Biber**

Mit feinstem Toggenburger Bienenhonig hergestellt.  
Genuss aus der Region!

# Hier könnte deine Werbung stehen

Mail an [skipost@scek.ch](mailto:skipost@scek.ch)



Teilnehmer J+S Kurs Wildhaus.  
Wir haben viel gelernt! 😊



---

## Skitour Gluristal

---



---

# Skifest der Alten 2022

---

## Wolzen-Tour Abendprogramm Samstag, 12.03.2022

Endlich ist es wieder soweit! Alle vier Jahre, immer im Olympia-Jahr, findet das Skifest der Alten statt. Teilnehmen darf, wer mehr als 40 Jahr alt ist.

### **Tagesprogramm:**

Wir geniessen die Skipisten mit den vielen Hütten im nahe gelegenen Skigebiet Wolzen. Neben dem Ski-fahren, soll die Erkundung der vielen Einkehrmöglichkeiten nicht zu kurz kommen. So haben wir die Möglichkeit, auch unser Jass-Können unter Beweis zu stellen. Der Jasskönig wird dann am Abendprogramm entsprechend prämiert. Bei schlechter Witterung oder schlechter Schneelage weichen wir in ein anderes Skigebiet aus. Die Teilnehmer werden dann entsprechend direkt informiert. Genaue Informationen zum Tagesprogramm erfolgen nach Anmeldung.

**Abendprogramm** im Rest. Schöntal, Ebnat-Kappel ab 18.00 Uhr

Unser Überraschungsgast wird uns mit einem spannenden Vortrag fesseln, bevor wir bei einem gemütlichen Abendessen diesen Tag ausklingen lassen.

### **Kosten:**

Skiticket und Abendessen werden vom Mitglied übernommen.

### **Anmeldung:**

Anmeldungen bis 06.03.2022. Bitte bei der Anmeldung mitteilen ob ihr am Tages- und/oder am Abendprogramm teilnehmt.

Peter Giger, Mühlauweg 15, 9642 Ebnat-Kappel  
praesi@scek.ch



## Eintritte:

Werner Abderhalden  
 Madlaina Gantenbein  
 Roli Herger

Toggenburgerstrasse 12  
 Lehmgruebstrasse 1  
 Pozzistrasse 5

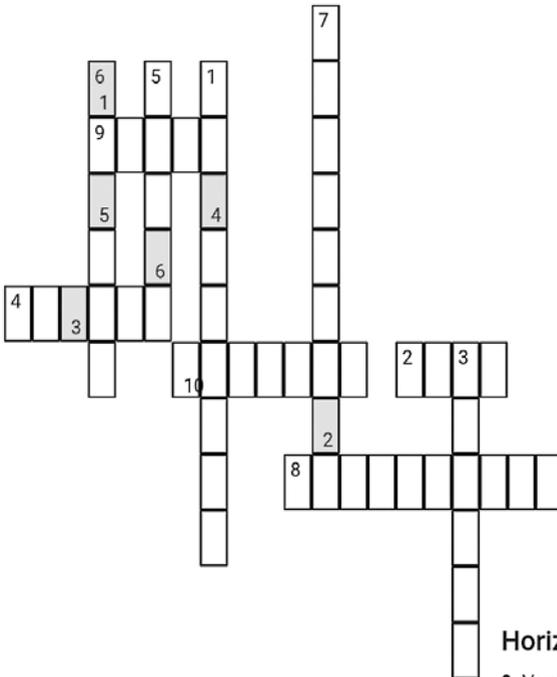
9608 Ganterschwil  
 8733 Eschenbach  
 9642 Ebnat-Kappel

## Gestorben:

Christian Haab

Ebnaterstrasse 50

9642 Ebnat-Kappel



## Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

### Horizontal

9. Vorname der Alleskönnerin im Vorstand
4. Nachname vom Skipost-Redaktor
10. Farben der neuen Skiclubjacke
2. Wer ist der aktuelle Chlaustöpel (Spitzname)
8. Instagramname vom SCEK

### Vertikal

7. Wie heisst der Buchbestseller von Thomas Speck? alles zusammengeschrieben
6. Lieblingsgetränk vom Ersteller in der Skihütte
5. Nachwuchsfahrerin vom SCEK? (Nachname)
1. Lieblingskigebiet vom SCEK
3. Dort fand die letzte HV statt

**P.P.**  
9015 St.Gallen

***DIE POST*** 



Bauunternehmung

# geisser

**Geisser Innenausstattung GmbH**

Bodenbeläge, Parkett, Teppiche,  
Bettwaren, Vorhänge,  
Beschattungssysteme

9642 Ebnat - Kappel

Tel. 071 993 18 93

[www.geisser-innenausstattung.ch](http://www.geisser-innenausstattung.ch)

die

boden

fachleute

## FAHRSCHULE

ELKE SCHREIBER

9642 EBNAT-KAPPEL

079 358 9 385



FAHRSCHULE **E L E** 079 358 9 385  
EBNAT-KAPPEL **E L E** KE SCHREIBER

— — [WWW.FAHRSCHULE-ELKE.CH](http://WWW.FAHRSCHULE-ELKE.CH) — —